

Fachinformation vom 22. Oktober 2019

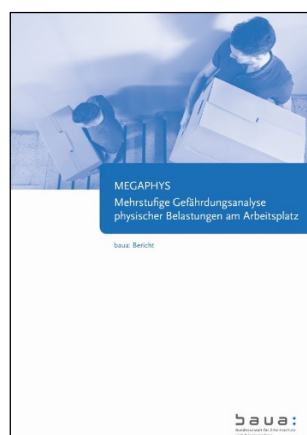
Neue Leitmerkmalmethoden für eine menschengerechte Arbeitsgestaltung

Die BAuA hat neue Leitmerkmalmethoden zur menschengerechten Gestaltung von physischen Arbeitsbelastungen herausgegeben. Diese FuE-Ergebnisse wurden in Kooperation mit dem Wuppertaler ASER-Institut erarbeitet.

Für den Großteil der Arbeitsunfähigkeitstage von Beschäftigten in Deutschland sind Muskel-Skelett-Erkrankungen verantwortlich. Dies ist ein enormer Kostenfaktor für die Betriebe. Der Demografische Wandel, die Altersrente „mit 67“ mit längerer Arbeitslebenszeitdauer und die Verrentung der „Baby-Boomer“-Generation mit Fachkräfteverlusten wird das Kostenproblem für die Betriebe am deutschen Standort voraussichtlich zukünftig noch weiter verschärfen.

Um physische Tätigkeiten von Beschäftigten menschengerecht gestalten zu können und um Gesundheitsrisiken zu vermeiden oder zu minimieren, werden seit dem Jahr 1994 von der BAuA die Leitmerkmalmethoden (LMM) wissenschaftlich entwickelt und mittels Arbeitssystemen in Betrieben verschiedener Branchen validiert. Mit dem seriösen und präventiven Einsatz der LMM-Methodenfamilie in Betrieben kann die Gesundheit der Beschäftigten geschützt und die Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit verbessert werden.

Im MEGAPHYS-Gemeinschaftsvorhaben der BAuA und der DGUV ist auch die mehrstufige LMM-Methodenfamilie weiterentwickelt worden. Erste LMM-Ergebnisse wurden nun von der BAuA mit Band 1 zum MEGAPHYS-Gemeinschaftsprojekt herausgegeben. Wie seit LMM-Entwicklungsbeginn an, werden auf dieser Basis zukünftig weitere Einzelformate zur LMM-Methodenfamilie von der BAuA den Betrieben zur Verfügung gestellt. Mehr Infos: www.institut-aser.de



ca. 197 Worte, ca. 1469 Zeichen
Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de